



TRAUER ENGEL

SINNESSPRÜCHE



SINNESSPRÜCHE

N° 1 Altes Testament

Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand,
und keine Qual kann sie berühren.

In den Augen der Toren sind sie gestorben,
ihr Tod gilt als Unglück,
ihr Scheiden von uns als Vernichtung;
sie aber sind in Frieden.

Altes Testament

N° 2 Hebräer

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.

Hebr.13,14

N° 3 Hiob

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19, 25

N° 4 Jesaja

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43 Vers 1

N° 5

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen;
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,
spricht der Herr dein Erbarmer.

Jesaja 54,10

N° 6 Johannes

Christus spricht: In der Welt habt ihr
Angst, aber seid getrost, ich habe die
Welt überwunden.

Johannes 16,33

N° 7

Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er gestorben ist.

Johannes 11, 25

N° 8 Kolosser

Und der Friede des Christus
regiere in euren Herzen.

Kolosser 3, 15

N° 9 Korinther

Wenn ich die Sprache aller Menschen Sprache
und sogar die Sprache der Engel kannte, aber ich
hätte keine Liebe-,

dann wäre ich doch nur ein dröhnender Gong,
nicht mehr als eine lärmende Pauke.

Auch wenn alles einmal aufhört-
Glaube, Hoffnung und Liebe nicht.

Diese drei werden immer bleiben;
doch am höchsten steht die Liebe.

Das Hohelied der Liebe.

1. Korinth. 13, Paulus

N° 10

Die Liebe jedoch, sie hört niemals auf.

1 Korinther 13,8

N° 11

Die Liebe gibt niemals auf. Ihr Glaube,
ihre Hoffnung und ihre Geduld versagen nie.

Die Liebe hört niemals auf.

1.Kor.13

N° 12

Also bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei, am größten unter ihnen ist die Liebe.

1 Kor. 13,13

N° 13 Lukas

Bleibe bei uns, o Herr,
denn es ist gegen Abend,
und der Tag hat sich schon geneigt.

Lukas 24, 29

N° 14 Matthäus-Evangelium

Er ist doch nicht der Gott der Toten,
sondern der Gott der Lebenden.

Matthäus-Evangelium 22,32

N° 15 Moses

Halte mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu
meiner Reise gegeben.

Lasset mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.

1. Moses 24,56

N° 16

Der Herr, dein Gott,
ist ein barmherziger Gott;
er wird dich nicht verlassen.

5. Moses 4,31



GEBETE UND WEISHEITEN AUS ALLER WELT
SINNESSPRÜCHE

N° 17 Offenbarung

Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen:
Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer,
keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war,
ist vergangen.

Offenbarung 21,4

N° 18

Nur Arbeit war dein Leben, nie dachtest du an
dich, für deine Lieben streben, war deine höchste
Pflicht.

N° 19

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nicht mangeln,
und ob ich schon wandere
im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück,
denn du bist bei mir.

Psalm 23

N° 20

Der Herr ist mein Licht und mein Heil:
Vor wem sollte ich mich fürchten?

Psalm 27,1 a

N° 21

Meine Seele liegt in Deinen Händen.

Psalm 31

N° 22

Der Herr ist nahe denen,
die zerbrochenen Herzens sind,
und hilft denen, die ein zerschlagenes
Gemüt haben.

Psalm 34,19

N° 23

Denn bei dir ist der Quell des Lebens,
in deinem Lichte werden wir das Licht sehen.

Psalm 36, 10

N° 24

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;
wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer
da.

Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu
Ewigkeit.

aus Psalm 103

N° 25

Der Herr ist mit mir,
darum fürchte ich mich nicht.

Psalm 118,6

N° 26

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen,
von welchen mir Hilfe kommt.

Ps.121 Vers 1

N° 27

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn;
er wird's wohl machen.

Psalm 37,5

N° 28 Römerbrief

Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir,
so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder ob
wir sterben, wir gehören dem Herrn.

Römerbrief 14,8

N° 29 Timotheus

Christus hat dem Tode die Macht
genommen und das Leben
und ein unvergängliches Wesen
ans Licht gebracht.

Timotheus 1,10

N° 30

Das Wort ist glaubwürdig:
Wenn wir mit Christus gestorben sind,
werden wir auch mit ihm leben.

von Zweiter Brief an Timotheus 2,11



SINNESSPRÜCHE

N° 31 Zephanja

Fürchte dich nicht!
Denn der Herr, dein Gott,
ist bei dir, ein starker Heiland.

Zephanja 3, 16/17

N° 32 Albert Schweitzer

Was ein Mensch an Gutem
in die Welt hinaus gibt,
geht nicht verloren.

Albert Schweitzer

N° 33

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

N° 34

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.

Albert Schweitzer

N° 35

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

N° 36 Ambrosius

Ein glückseliges Leben ist der Genuss
der Gegenwart; das ewige Leben ist
die Hoffnung der Zukunft.

Ambrosius

N° 37

Antoine de Saint-Exupéry
Ich werde die wieder sehen,
die ich auf Erden geliebt habe
und jene erwarten die mich lieben.

Antoine de Saint-Exupéry

N° 38

Wenn einer eine Blume liebt,
die es nur ein einziges Mal gibt
auf allen Millionen und Millionen Sternen,
dann genügt es ihm völlig, dass er zu ihnen
hinaufschaut, um glücklich zu sein.

Antoine de Saint-Exupéry

N° 39

Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es Dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf
einem von ihnen lache.

Du allein wirst Sterne haben, die lachen können!
Antoine de Saint-Exupéry

N° 40 Aurelius Augustinus

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

N° 41

Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.

Aurelius Augustinus

N° 42 Cicero

Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens
und die Erinnerung an viele schöne Stunden
sind das grösste Glück auf Erden.

Cicero

N° 43 Dietrich Bonhoeffer

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem Tag.

Dietrich Bonhoeffer

N° 44

So nimm denn meine Hände und führe mich,
bis an mein selig Ende und ewiglich.

Von guten Mächten wunderbar geborgen
Erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

N° 45 Franz von Sales

Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben.
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.

Franz von Sales



GEBETE UND WEISHEITEN AUS ALLER WELT
SINNESSPRÜCHE

N° 46

Das Leben ist kurz,
aber doch von unendlichem Wert,
denn es birgt den Keim
der Ewigkeit in sich.

Franz von Sales

N° 47 Friedrich der Grosse

Unser Leben führt uns mit raschen Schritten von
der Geburt bis zum Tode.
In dieser kurzen Zeitspanne ist es die
Bestimmung des Menschen,
für das Wohl der Gemeinschaft, deren Mitglied er
ist, zu arbeiten.

Friedrich der Große 1712-1786

N° 48 Hans Sahl

Ich gehe langsam aus der Welt heraus
in eine Landschaft jenseits aller Ferne,
und was ich war und bin und was ich bleibe
geht mit mir ohne Ungeduld und Eile
in ein bisher noch nicht betretenes Land.

Hans Sahl

N° 49 Hermann Hesse

Entreiss Dich, Seele, nun der Zeit.
Entreiss Dich Deine Sorgen.
Und mache Dich zum Flug bereit.
In den ersehnten Morgen.

Hermann Hesse

N° 50

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche,
eine wunderbare Sache

Hermann Hesse

N° 51 Immanuel Kant

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant

N° 52 Johann Wolfgang von Goethe

Ich höre auf zu leben,
aber ich habe gelebt.

Johann Wolfgang von Goethe

N° 53

Sie ist nun frei
und unsere Tränen
wünschen ihr Glück.

Johann Wolfgang von Goethe

N° 54

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
bestimmte unser Leben.
Drum wird dieses eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

Johann Wolfgang von Goethe

N° 55

Ich bin bei Dir, du seist auch noch so ferne,
du bist mir nah!
Die Sonne sinkt, bald leuchten mir die Sterne.
O wärst Du da!

Johann Wolfgang von Goethe

N° 56 Josef von Eichendorff

Und meine Seele spannte,
weit ihre Flügel aus.
Flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Josef von Eichendorff

N° 57 Khalil Gibran

Möglicherweise ist ein Begräbnis unter Menschen,
ein Hochzeitsfest unter Engeln.

Khalil Gibran

N° 58 Lao-Tse

Ich bin von euch gegangen,
nur für einen kurzen Augenblick
und gar nicht weit.
Wenn ihr dahin kommt,
wohin ich gegangen bin,
werdet ihr euch fragen,
warum ihr geweint habt.

Lao-Tse



GEBETE UND WEISHEITEN AUS ALLER WELT
SINNESSPRÜCHE

N° 59 Ludwig Uhland

Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
ein flüchtiger Gast im Erdenreich;
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand in Gottes Hand.

Ludwig Uhland

N° 60 Marlene Hörmann

Bei jedem Abschied
stirbt ein Stück Gegenwart in uns und wird Ver-
gangenheit.
Doch unsere Seele weiß, wie man das Glück be-
wahrt in der Erinnerung
und so ihm eine Zukunft gibt, die ohne Ende ist.

Marlene Hörmann

N° 61 Marie von Ebner-Eschenbach

Wenn durch einen Menschen
ein wenig mehr Liebe
und Güte, ein wenig mehr Licht
und Wahrheit in der Welt war,
dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.
So will ich warten auf das neue Leben und
ohne Angst und Verzagen verblühen.

Marie v. Ebner-Eschenbach

N° 62

Der Gedanke an die Veränderlichkeit
aller irdischen Dinge
ist ein Quell unendlichen Leids
und ein Quell unendlichen Trostes.

Marie v. Ebner-Eschenbach

N° 63 Martin Luther

Er sprach zu mir: Halt dich an mich,
es soll dir jetzt gelingen;
ich geb' mich selber ganz für dich,
da will ich für dich ringen;
denn ich bin dein und du bist mein,
und wo ich bleibe, da sollst du sein;
uns soll der Tod nicht scheiden.

Martin Luther

N° 64

Der Glaube gibt uns Kraft
tapfer zu tragen, was wir nicht ändern können,
und Enttäuschungen und Sorgen
gelassen auf uns zu nehmen,
ohne je die Hoffnung zu verlieren.

Martin Luther

N° 65 Nietzsche

Die Hoffnung ist der Regenbogen
über den herabstürzenden Bach
des Lebens

Nietzsche

N° 66 Rainer Maria Rilke

Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen
Lachenden Mund.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen
Wagt er zu weinen
Mitten in uns.

Rainer Maria Rilke

N° 67

Wenn du an mich denkst,
erinnere dich an die Stunde,
in welcher du mich am liebsten hattest.

Rainer Maria Rilke

N° 68 Schopenhauer

Ich glaube, dass, wenn der Tod unsere Augen
schließt,
wir in einem Lichte stehn, von welchem
unser Sonnenlicht nur der Schatten ist.

Schopenhauer

N° 69 Sergio Bambaren

Vielleicht bedeutet Liebe auch lernen,
jemanden gehen zu lassen,
wissen, wann es Abschied nehmen heißt,
nicht zulassen, dass unsere Gefühle
dem im Wege stehen,
was am Ende wahrscheinlich besser ist für die,
die wir lieben.

Sergio Bambaren

N° 70 Shakespeare

Wir sind vom gleichen Stoff,
aus dem die Träume sind
und unser kurzes Leben ist eingebettet
in einen langen Schlaf.

Shakespeare

N° 71 Shaw

Das Leben ist eine Flamme, die sich selbst ver-
zehrt; aber sie fängt jedes Mal wieder Feuer,
sobald ein Kind geboren wird.

Shaw



SINNESSPRÜCHE

N° 72 Sokrates

Bedenke stets, dass alles vergänglich ist
dann wirst du im Glück nicht so friedlich
und im Leid nicht so traurig sein.

Sokrates

N° 73 Tagore

Alles Wachsen ist ein Sterben,
jedes Werden ein Vergehen.
Alles Lassen ein Erleben,
jeder Tod ein Auferstehen.

Tagore

N° 74 Thomas Carlyle

Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt,
kann uns nicht genommen werden,
er lässt eine leuchtende Spur zurück
gleich jenen erloschenen Sternen,
deren Bild noch nach Jahrhunderten
die Erdbewohner sehen.

Thomas Carlyle

N° 75 Thornton Wilder

Da ist ein Land der Lebenden
und ein Land der Toten,
und die Brücke zwischen ihnen
ist die Liebe -
das einzig Bleibende,
der einzige Sinn.

Thornton Wilder

N° 76 Trude Herr

Du warst mein Papa.
Papa ich vergess dich nicht.
Wenn mein Glücksstern sinkt,
nichts mehr gelingt,
seh' ich im Nebel dein Gesicht.

Trude Herr

N° 77 Weöres Sandor

Ich träume, und der geliebte Mensch ist mir nahe.
Ich erwache und bin allein. Leer ist meine Welt.
Unergründlich die Tiefe die alles verschlang.
Aber die Liebe und Wärme vergangener Tage
weht zu mir herüber. Fast wie ein Trost.

Weöres Sandor

N° 78

Erlösung
Ausgelitten hab ich nun,
bin an dem frohen Ziele,
von den Leiden auszuruhen,
die ich nicht mehr fühle.

N° 79

Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh',
denkt was ich gelitten habe,
eh' ich schloss die Augen zu.

N° 80

Wie schmerzlich war's, vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab für alles vielen Dank.

N° 81

Wenn wir die auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz;
dich leiden sehen und nicht helfen können
war unser allergrösster Schmerz.

N° 82

Der Kampf des Lebens ist zu Ende,
vorbei ist aller Erdschmerz,
nun ruhen deine fleissigen Hände,
still steht ein liebes Vaterherz.

N° 83 Dankbarkeit

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleissig deine Hand,
für die Deinen nur zu streben,
weiter hast du nichts gekannt.

N° 84

Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schmerzlich war's vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Nun ruhe aus in Gottes Hand,
ruh in Frieden und hab Dank.

N° 85

Du hast für mich gesorgt, geschafft,
ja sehr oft über deine Kraft.
Nun ruhe aus, du gutes Herz,
wer dich gekannt, fühlt unseren Schmerz.



SINNESSPRÜCHE

N° 86

Du hast für uns gesorgt, geschafft,
ja sehr oft über deine Kraft.
Nun ruhe aus, du treues Herz,
die Zeit wird lindern unsern Schmerz.

N° 87

Ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab vielen Dank für Deine Müh,
wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst Du nie.

N° 88

Nun, gute Mutter, ruh in Frieden,
hab vielen Dank für Sorg und Müh,
Du bist von uns nun weg geschieden,
vergessen werden wir Dich nie.

N° 89

Du warst im Leben so bescheiden,
schlicht und einfach lebstest Du,
mit allem warst Du stets zufrieden,
hab Dank und schlaf in aller Ruh.

N° 90

Wir wollen nicht trostlos sein,
dass wir Dich verloren haben,
sondern dankbar dafür sein,
dass wir Dich gehabt haben.

N° 91

Stets bescheiden, allen helfen,
so hat jeder dich gekannt.
Friede sei dir nun gegeben,
schlafe wohl und habe Dank.

N° 92

Nun ruhe aus und schlaf in Frieden
hab immer Dank für Deine Müh.
Wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst Du nie.

N° 93

Schon Lange drohten dunkle Schatten,
dass du bald würdest von uns gehen.
Wir danken dir, dass wir dich hatten,
dein Bild wird immer vor uns stehen.

N° 94

Du siehst den Garten nicht mehr grünen
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen.
Hast stets geschafft,
manchmal gar über Deine Kraft.
Alles hast Du gern gegeben.
Liebe, Arbeit war Dein Leben.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruhe still und unvergessen.

N° 95

Hab Dank für deine Zeit,
hab Dank für deine Freundlichkeit.
Für die Arbeit deiner Hände,
für den Mut, der Widerstände
überwindet und alle Engstirnigkeit.
Hab Dank für deine Zeit!

N° 96 Gedenken

Dein Leben fand ein unerwartet schnelles Ende.
Doch die Spuren deines Lebens, in Gedanken,
Bildern, Augenblicken,
werden uns immer an dich erinnern.
Du wirst immer in unserer Mitte bleiben.

N° 97

Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden,
denk immer dran, dass wir dich lieben.

N° 98

Weinet nicht, ich hab's überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasst mich in stillen Stunden
bei euch sein so manches Mal.

N° 99

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

N° 100

Arbeit war dein Leben, nie dachtest du an dich,
für deine Lieben streben, war deine höchste
Pflicht.



SINNESSPRÜCHE

N° 101

Dein Leben fand ein unerwartet schnelles Ende
Doch die Spuren deines Lebens, in Gedanken,
Bildern, Augenblicken, werden uns immer an
dich erinnern. Du wirst immer in unserer Mitte
bleiben.

N° 102

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden,
mit Euch beisammen war.

N° 103

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
meines Lebens bei euch war.

N° 104

In einem neuen Licht wird
deine Liebe wärmend uns umgeben
und aus der Ferne in uns weiterleben.

N° 105 *Trost*

Der Tod ist ihm zum Schlaf geworden,
aus dem er zu neuem Leben erwacht.

N° 106

Wo des Friedens Palmen wehen,
wo der Schmerz der Erde weicht,
winkt ein frohes Wiedersehen;
dieses Glück hast du erreicht.

N° 107

Wir sind nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh.
Mit mancherlei Beschwerden,
der ewigen Heimat zu.

N° 108

Wer so gelebt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hergegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

N° 109

Wir gingen zusammen im Sonnenschein.
Wir gingen in Sturm und Regen.
Doch niemals einer von uns allein
auf unseren Lebenswegen.

N° 110

Ich hab den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht,
drum weinet nicht ihr Lieben,
ich hab mein Werk vollbracht

N° 111

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

N° 112

Ich gehe zu denen, die mich liebten,
und warte auf die, die mich lieben.

N° 113

Wir gingen zusammen im Sonnenschein.
Wir gingen in Sturm und Regen.
Doch niemals einer von uns allein
auf unseren Lebenswegen.

N° 114

Wenn das Licht erlischt,
bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung an das Licht.

N° 115

Lasst uns Licht ins Dunkel bringen, ein Lächeln in
den Träumen-, gehofft, gekämpft
und doch verloren.
Nichts wird so sein wie es einmal war.

N° 116

So wie der Wind mit den Bäumen spielt,
so spielt das Schicksal mit den Menschen.
Man sieht sich, man lernt sich kennen,
gewinnt sich lieb und muss sich trennen.



SINNESSPRÜCHE

N° 117

Der Mensch kann viel ertragen und erleiden,
er kann vom Liebsten, was er hat, in Wehmut
scheiden, er kann die Sonne meiden und das
Licht,
doch vergessen, was er einst geliebt,
das kann er nicht.

N° 118

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott hilf uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.

N° 119

Ein gutes Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen,
zwei nimmermüde Hände ruhen.

N° 120

Den Wert eines Menschenlebens
bestimmt nicht sein Alter,
sondern das, was er in seinem
Leben erreicht und getan hat.

N° 121

Der Herr bestimmt Deinen Eingang
und Deinen Ausgang,
Du bist wie das Gras in der Steppe,
Du gibst noch Leben,
obwohl Du schon verwelkt bist.

N° 122

Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit ihnen umzugehen!

N° 123

Eine vertraute Stimme schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken
als Erinnerung vorbei.
Doch Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

N° 124

Der Gruss meiner Liebe sei dir gebracht, du schöne
Schwester, du stille Nacht!
Sind unsre Reiche auch ewig geschieden, mein ist
die Arbeit, dein ist der Frieden
-Schlingen wir doch um die Guten und Bösen den
einen Reigen und segnen
die Wesen, die auf der wundertiefen Welt Liebe in
prunkendes Leben gestellt.

Aus Peterchens Mondfahrt

N° 125

Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist,
Abschied zu nehmen von Menschen,
Gewohnheiten und sich selbst.
Irgendwann plötzlich heißt es, ihn auszuhalten,
annehmen diesen Abschied,
diesen Schmerz des Sterbens.

N° 126

Der Mensch ist vergänglich
wie das Blatt des Baumes,
ja, noch mehr als dies; denn dasselbe kann
nur der Herbst abschütteln, den Menschen
jeder Augenblick.